

Niederschrift
über die Sitzung der Bezirksvertretung Dornberg
am 28.11.2024

Tagungsort: Sitzungssaal des Bürgerzentrums "Amt Dornberg",
Wertherstraße 436

Beginn: 17:00 Uhr
Sitzungspause: 17:45 bis 17:55 Uhr
Ende: 19:25 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Frau Zier Bezirksbürgermeisterin

Bündnis 90/Die Grünen

Frau Adamek-Kammerer

Herr Haemisch

Herr John

Herr Steinkühler

Frau Stelbrink

Fraktionsvorsitzender

CDU

Herr Graeser

Frau Kleinesdar

Frau Meier

Herr Paus

Fraktionsvorsitzender

(bis 18:30 Uhr)

SPD

Herr Gieselmann

Frau Welscher

Fraktionsvorsitzender

FDP

Herr Kleinholz

Die Linke

Herr Vollmer

Verwaltung

Frau Krumme

Frau Mülöt

Büro des Oberbürgermeisters und des Rates

Büro des Oberbürgermeisters und des Rates

(Schriftführung)

Nicht anwesend:

Herr Berenbrinker (CDU-Fraktion, stellv. Bezirksbürgermeister)

Öffentliche Sitzung:**Vor Eintritt in die Tagesordnung**

Frau Bezirksbürgermeisterin Zier begrüßt die Anwesenden, eröffnet die 32. Sitzung der Bezirksvertretung (BV) Dornberg und stellt den termingerechten Zugang von Einladung und Tagesordnung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung schlägt sie folgende Erweiterungen vor:

- TOP 3.5 Mitteilung des Sportamtes zur Änderung der Pachtverträge über die Sportanlage Dornberg
- TOP 6.2 Bürgereingabe nach § 24 GO zu Markierungen auf der Dürerstraße
- TOP 14.3 Antrag auf Bezirkliche Sondermittel der Stadtteilbibliothek.

Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

-.-.-

Herr Graeser beantragt, die Mitteilung unter TOP 3.1 zum Antrag zu erheben, um darüber sprechen zu können (Antrag zur GeschO).

Beschluss:

Die Mitteilung unter TOP 3.1 wird zum Antrag erhoben (Antrag zur GeschO).

- einstimmig beschlossen -

Der Antrag ist unter TOP 5.2 im Ratsinformationssystem eingestellt.

-.-.-

Zu Punkt 1**Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Dornberg**

Auf Nachfrage einer Anwohnerin des Stadtbezirks erklärt Frau Zier, dass sie mit einer Herabsetzung des Tempolimits auf 30 km/h an der Babenhauser Straße vor der Grundschule und der Kindertagesstätte im nächsten Jahr rechnet.

-.-.-

Zu Punkt 1.1**Beantwortung einer Einwohnerfrage zum Thema "Parksituation am Freibad Dornberg/Haltverbot Dornberger Straße/Fahrbahnmarkierungen Wertherstraße" aus der BV-Sitzung am 05.09.2024**

Frau Zier verweist auf die im Ratsinformationssystem eingestellte Antwort der Verwaltung.

-.-.-

Zu Punkt 2**Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die**

31. Sitzung der Bezirksvertretung Dornberg am 10.10.2024

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 31. Sitzung der Bezirksvertretung Dornberg am 10.10.2024 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig bei einigen Enthaltungen beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 3 Mitteilungen

Zu Punkt 3.1 Brief der Elternschaft der Kita Schröttinghausen

Die Mitteilung wurde zum Antrag erhoben (s. „Vor Eintritt in die Tagesordnung“).

Die Beratung und Protokollierung erfolgt unter TOP 5.2.

-.-.-

Zu Punkt 3.2 Online-Dienste bei der Stadt Bielefeld

Frau Zier verweist auf die im Ratsinformationssystem eingestellte Mitteilung der Verwaltung.

-.-.-

Zu Punkt 3.3 Geh-/Radwegbrücke Wertherstraße (Radweg)/Johannisbach

Frau Zier verweist auf die im Ratsinformationssystem eingestellte Mitteilung der Verwaltung.

Auf Nachfrage von Frau Kleinesdar sagt Frau Zier zu, zu klären, ob bei einer Verbreiterung der Brücke auch eine Anpassung des Weges Richtung Höfeweg erfolge.

-.-.-

Zu Punkt 3.4 Baubeginn Linie 4-Verlängerung (Antwort der Verwaltung auf eine Anfrage der Ratsfraktion Die LINKE im Stadtentwicklungsausschuss)

Frau Zier verweist auf die im Ratsinformationssystem eingestellte Mitteilung der Verwaltung.

-.-.-

Zu Punkt 3.5 Änderung der Pachtverträge über die Sportanlage Dornberg

Frau Krumme verliest die im Ratsinformationssystem einsehbare Stellungnahme der Verwaltung.

-.-.-

Zu Punkt 3.6 Kommunale Wärmeplanung

Frau Zier berichtet von einem Gespräch mit Frau Möller vom Umweltamt, die darüber informiert habe, dass in den nächsten Wochen im Bereich Leiblstr. 4-6 vorbereitende Straßenbaumaßnahmen stattfinden, um später Fernwärmeanschlüsse legen zu können. Die Eigentümer der betroffenen Grundstücke würden benachrichtigt. Für Februar 2025 sei eine Infoveranstaltung geplant und im April würden weitere Baumaßnahmen im Bereich Dürerstraße begonnen.

-.-.-

Zu Punkt 3.7 Parteienwahlwerbung an Grundschulen

Frau Zier berichtet davon, dass eine Partei an der Grundschule Dornberg/Schröttinghausen Werbematerial verteile. Eine rechtliche Handhabung bestehe nicht, daher bitte sie hiermit öffentlich darum, diese Werbung zu unterlassen.

-.-.-

Zu Punkt 3.8 Internetverbindung im Bürgerzentrum

Frau Stellbrink berichtet von Problemen beim Streamen einer Kulturveranstaltung über die Bibliothek. Herr Vollmer sagt zu, sich um dieses Problem zu kümmern.

-.-.-

Zu Punkt 4 Anfragen

Zu Punkt 4.1 Sportanlage/Fußballplatz an der Bavostraße (Anfrage der CDU-Fraktion vom 24.10.2024)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8945/2020-2025

Frau Zier verweist auf die im Ratsinformationssystem eingestellte Antwort der Verwaltung.

Frau Meier berichtet, dass auf der Anlage derzeit kein Schulsport möglich sei und auch die Nutzung durch den SC Babenhausen lediglich geduldet werde. Es sei dringend notwendig, hier eine Lösung für alle Beteiligten hinsichtlich der Nutzung des Platzes herbeizuführen.

Herr Vollmer bittet um Aufruf dieses Themas im nichtöffentlichen Teil der Sitzung. Außerdem könne er berichten, dass in der Sportentwicklungsplanung Veränderungen angedacht seien. Er rät Frau Meier, ihre Bedarfe zeitnah beim Sportamt anzumelden.

Herr John regt an, dieses Thema im Schul- und Sportausschuss zu beraten, um dort mögliche Lösungen zu entwickeln.

-.-.-

Zu den Anfragen unter den Tagesordnungspunkten 4.2 bis 4.5 weist Frau Zier darauf hin, dass diese Themen im Gespräch mit Herrn Adamski und Frau Möller am 12.11.2024 sämtlich beantwortet worden seien. Die Anwesenden sind einstimmig damit einverstanden, diese heute abschließend zur Kenntnis zu nehmen.

Die Bezirksvertretung Dornberg nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 4.2

Umsetzung von Maßnahmen am Schwarzbach im Rahmen der Wasserrahmenrichtlinie (Anfrage von Herrn Vollmer [Einzelvertreter DIE LINKE] vom 15.04.2024)

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 7899/2020-2025

Herr Vollmer kritisiert, dass seiner Meinung nach im Gespräch keine ausreichenden Informationen gegeben worden seien. Er werde sich daher selbst um weitere Antworten kümmern.

Die Bezirksvertretung Dornberg nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 4.3

Radverbindung Twellbachtal/Kirchdornberg (Gemeinsame Anfrage der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU, SPD, Herrn Vollmer [Einzelvertreter Die Linke] und Herrn Kleinholz [Einzelvertreter FDP] vom 21.06.2024)

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 8267/2020-2025

Frau Zier berichtet aus dem Gespräch mit Herrn Adamski, dass nun zunächst die Eigentumsverhältnisse des Weges geprüft würden und welche Möglichkeiten bestünden, diesen für Radfahrer geeignet zu ertüchtigen. Dabei hätten sich die in dem Gespräch anwesenden Mitglieder darauf geeinigt, dass eine einfache Befestigung (z. Bsp. Schotterung) vermutlich ausreiche.

Die Bezirksvertretung Dornberg nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 4.4 Baubeginn Deppendorfer Str. (Gemeinsame Anfrage der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU, SPD, Herrn Vollmer [Einzelvertreter Die Linke] und Herrn Kleinholz [Einzelvertreter FDP] vom 21.06.2024)

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 8268/2020-2025

Frau Zier berichtet, dass die für den Ausbau der Deppendorfer Straße notwendigen Grundstücke nicht zur Verfügung stünden. Daher werde voraussichtlich ein Planfeststellungsverfahren durchgeführt. Als Übergangslösung lasse die Verwaltung die Deppendorfer Straße asphaltieren und in einen verkehrssicheren Zustand versetzen. Das derzeit dort festgelegte Tempolimit bleibe bestehen.

Herr Gieselmann betont, dass es sich bei der Maßnahme um ein Provisorium handele und eine jährliche Überprüfung der Situation angebracht sei.

Die Bezirksvertretung Dornberg nimmt Kenntnis.

Zu Punkt 4.5 Ausbau Schlosshofstraße zwischen Holbein- und Dürerstraße mit Einrichtung Tempo 30 (Gemeinsame Anfrage der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU, SPD, Herrn Vollmer [Einzelvertreter Die Linke] und Herrn Kleinholz [Einzelvertreter FDP] vom 26.06.2024)

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 8284/2020-2025

Frau Zier berichtet aus dem Gespräch mit Herrn Beigeordnetem Adamski, dass das Amt für Verkehr die Verkehrssicherheit hinsichtlich der Möglichkeit und Notwendigkeit der Einrichtung einer Tempo-30-Zone an der Schlosshofstraße zwischen der Holbein- und der Dürerstraße prüfe.

Die Bezirksvertretung Dornberg nimmt Kenntnis.

Zu Punkt 5 Anträge

Zu Punkt 5.1 Sanierung / Instandsetzung des Fuß- und Radwegs „Oberfeld“ (gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD, Bündnis90/Die Grünen und Herrn Vollmer [Einzelvertreter Die Linke] vom 11.11.2024)

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 9057/2020-2025

Frau Welscher begründet den gemeinsamen Antrag.

Herr Steinkühler ergänzt, dass dieser Weg Teil der offiziellen Radfahrverbindung zwischen Kirchdornberg und Bielefeld-Innenstadt sein soll.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, den Fuß- und Radweg „Oberfeld“ zwischen der Telgter Str. und der Katzenstraße zu sanieren bzw. instand zu setzen (ggf. Auffüllung mit neuem Schotter).

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 5.2

Rollierendes Vertretungssystem (Brief der Kita Schröttinghausen vom 07.11.2024, zum Antrag erhoben in der BV Dornberg am 28.11.2024)

Beratungsgrundlagen:

Drucksachenummern: 9186/2020-2025

Hinweis: Die Mitteilung unter 3.1 wurde zum Antrag erhoben (siehe „Vor Eintritt in die Tagesordnung“) und zur besseren Recherche unter der Drucksachen-Nr. 9186/2020-2025 im Ratsinfosystem erfasst.

-.-.-

Herr Graeser berichtet, dass die Eltern die Kinderbetreuung bei einem durch Krankheit entstehenden Personalmangel in eigener Verantwortung und Organisation flexibel selbst regeln wollen, da das rollierende System in dieser Kita nicht funktioniere. Den Antwortbrief des Herrn Beigeordneten Nürnberger halte er für nicht ausreichend. Er gehe nicht auf die individuellen Bedürfnisse der Eltern der Kita Schröttinghausen ein.

Herr Kleinholz ergänzt, er könne nicht nachvollziehen, dass die internen und gut funktionierenden Vereinbarungen zwischen den Eltern, der Kita-Leitung und den Erzieherinnen und Erziehern von der Verwaltung nicht stärker unterstützt würden.

Herr John beantragt die Verweisung an den Jugendhilfeausschuss (JHA), mit der Bitte, sich als Fachausschuss mit der Thematik auseinanderzusetzen (Antrag zur Geschäftsordnung).

Herr Paus spricht sich für eine Einzelfalllösung aus, unterstützt von der Verwaltung, statt für eine formale Lösung, die nicht helfe.

-.-.-

Auf Antrag von Herrn John unterbricht Frau Zier die Sitzung von 17:45 Uhr bis 17:55 Uhr.

-.-.-

Nach Wiederaufnahme der Sitzung und kurzer Diskussion bittet Frau Zier um Abstimmung über den folgenden Antrag:

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob die Kita-Leitungen nach Absprache mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und den Eltern bei personeller Unterbesetzung von dem rollierenden System abweichen und für ihre Kita eine individuelle Betreuungslösung vereinbaren können.

- einstimmig beschlossen -

Beschluss über den Geschäftsordnungsantrag:

Der Antrag wird an den Jugendhilfeausschuss verwiesen (Antrag zur Geschäftsordnung) mit der Bitte, sich mit dem Ergebnis der Prüfung der Verwaltung auseinander zu setzen.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 6 Anregungen und Beschwerden nach § 24 GO NRW**Zu Punkt 6.1 Errichtung einer Spielstraße im Tiemannshof/Lütkeheimshof****Beratungsgrundlage:**

Drucksachenummer: 9073/2020-2025

Frau Zier verweist auf die Stellungnahme der Verwaltung, die bereits im Ratsinformationssystem veröffentlicht worden ist.

Herr Paus weist darauf hin, dass die rechtlichen Vorgaben eine Ausweisung der Straße zur Spielstraße nicht zuließen, da diese nicht die dafür notwendige Mindestbreite habe.

Nach kurzer Diskussion, an der sich Herr Steinkühler, Herr Paus, Herr Haemisch, Herr Vollmer, Herr Gieselmann, Herr John, Frau Kleinesdar und Frau Zier beteiligen, wird ein gemeinsamer Prüfauftrag formuliert. Über diesen bittet Frau Zier um Abstimmung.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, welche alternativen Maßnahmen getroffen werden können, um die Sicherheit der am Tiemannshof/Lütkeheimshof wohnenden Kinder zu erhöhen. Dabei soll berücksichtigt werden, dass kein geeigneter Spielplatz zur Verfügung steht.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 6.2 Dürerstraße Markierungen rechts-vor-links (Eingabe vom

30.09.2024)Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 8810/2020-2025

Frau Zier verweist auf die Stellungnahme der Verwaltung, die bereits im Ratsinformationssystem veröffentlicht worden ist.

Frau Zier fasst zusammen, dass neue Markierungen in Tempo 30-Zonen lt. Stellungnahme der Verwaltung rechtlich nicht zulässig seien. Sie erinnert daran, dass die Verwaltung der BV Dornberg vor einiger Zeit die Markierungen der Tempo 30-Zone auf der Dürerstraße zugesichert habe. Sie gehe davon aus, dass diese Zusage auch vor dem Hintergrund der vorliegenden Stellungnahme Bestand habe.

Sie bittet um Abstimmung über den Antrag der Anwohnerin und stellt folgendes **Ergebnis** fest: **Da eine Fahrbahnmarkierung rechtlich nicht möglich ist, kann die BV Dornberg dem Antrag nicht folgen.**

-.-.-

Zu Punkt 7**Ganzheitliche SEP; hier: Schulorganisatorische Maßnahme an der GS Babenhausen aufgrund neuer SEP-Prognosen**Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 8707/2020-2025

Herr Paus, Herr Vollmer, Frau Meier und Herr John kritisieren, dass in der Vorlage keine Aussage dazu zu finden sei, wann konkret mit dem Ausbau der OGS der Grundschule Babenhausen begonnen werde und was diesbezüglich geplant sei.

Nach kurzer Diskussion schlägt Herr John vor, den Beschlussvorschlag unter Punkt 2. um folgenden Zusatz zu erweitern: *„Die Verwaltung informiert die Bezirksvertretung Dornberg darüber, wann mit der Umsetzung des Ausbaus konkret begonnen wird.“*

Sodann fasst die Bezirksvertretung Dornberg folgenden, vom Beschlussvorschlag abweichenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Dornberg empfiehlt dem Schul- und Sportausschuss zu beschließen:

1. Die geplante Zügigkeitserweiterung an der GS Babenhausen (Drucksache 11209/2014-2020) wird aufgrund der aktuellen Prognosezahlen nicht umgesetzt.
2. Die erforderlichen Maßnahmen zur Planung und zum Ausbau eines bedarfsgerechten Ganztagsangebots sowie eines bedarfsgerechten Ausbaus der Leineweberschule sind weiter zu verfolgen. Die Verwaltung informiert die Bezirksvertretung

Dornberg darüber, wann mit der Umsetzung des Ausbaus konkret begonnen wird.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 8 Machbarkeitsstudie Radverbindung zwischen Innenstadt und Campus

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8445/2020-2025

Herr Kleinholz erklärt, dass noch Beratungsbedarf bestehe und beantragt, die Vorlage in 1. Lesung zur Kenntnis zu nehmen. Die Anwesenden stimmen dem Antrag einstimmig zu.

1. Lesung

Zu Punkt 9 Umsetzung Mobilitätsstrategie hier: Erstellung einer Machbarkeitsstudie für Stadtbahnverlängerungen Bielefelder Norden

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8765/2020-2025

Herr John erinnert an den Beschluss der BV Dornberg, in dem sich die Mitglieder auf eine Trassenlösung geeinigt und eine entsprechende Empfehlung abgegeben hätten. Diese müsste in der Strategie berücksichtigt werden.

Beschluss:

Die Bezirksvertretungen Dornberg empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss wie folgt zu beschließen:

- 1. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Machbarkeitsuntersuchung zur Erweiterung des Stadtbahnnetzes in Richtung Norden in Zusammenarbeit mit moBiel und einem externen Gutachter zu erarbeiten.**
- 2. Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen der Erstellung der Machbarkeitsstudie ein Partizipationsverfahren in Anlehnung an die Beteiligungsformate der Machbarkeitsuntersuchung zur Stadtbahnverlängerung in Richtung Hillegossen zu konzipieren und durchzuführen.**

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 10 Neuordnung der Parkraumbewirtschaftungszonen

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4129/2020-2025

Herr Kleinholz hält die beabsichtigte Regelung für nicht zielführend. Sie sei für den Bezirk Dornberg/Hoberge nicht sinnvoll. Herr Paus ergänzt, dass der Sinn der Vorlage nicht eindeutig zu erkennen sei.

Herr Vollmer weist darauf hin, dass hier zunächst lediglich über die Einteilung des gesamten Stadtbezirkes in Zonen als Struktur für eine einheitliche Bewirtschaftung entschieden werde. Die Festsetzung von einheitlichen Parkgebühren für jede Zone erfolge später.

Herr John erklärt, das Ziel dieser Parkraumbewirtschaftung sei die Verbesserung der Parksituation für die Anwohnerinnen und Anwohner.

Herr Steinkühler erklärt, er erhoffe sich durch diese Bewirtschaftung verlässliche Datengrundlagen als Basis für alle weiteren Diskussionen zu diesem Thema.

Die Bezirksvertretungen empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss zu beschließen:

Beschluss:

1. **Die Neuordnung der räumlichen Aufteilung für die Bewirtschaftungszonen für das Parken im öffentlichen Straßenraum und das Bewohnerparken wird entsprechend der Anlage 1 beschlossen. Bei Neuordnung der Parkraumbewirtschaftung werden der Anteil der Bewohnerparkplätze an der Gesamtzahl der vorhandenen Stellplätze im Vergleich zum Status Quo steigen und Serviceparkplätze (z.B. für Handwerks-, Pflege- und Lieferdienste) ausgewiesen.**
2. **Die Verwaltung wird beauftragt die Umsetzung entsprechend vorzubereiten.**

- mit Mehrheit beschlossen -

Zu Punkt 11**Neue Stellplatzsatzung für die Stadt Bielefeld;
Aufteilung des Stadtgebiets in Zonen**Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 8931/2020-2025

Nach kurzer Diskussion über die Aussagen in der Vorlage zu Stellplätzen auf privaten Grundstücken fasst die Bezirksvertretung folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Dornberg empfiehlt dem Stadtentwicklungs-

ausschuss zu beschließen:

1. Der als Anlage beigefügten Zonierung der Stadt Bielefeld in Hinblick auf eine zukünftige differenzierte Forderung nach notwendigen Kfz-Einstellplätzen im Rahmen einer neuen Stellplatzsatzung für die Stadt Bielefeld wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, auf Grundlage der unter Ziffer 1 genannten Zonierung den Entwurf einer neuen Stellplatzsatzung vorzulegen.

- mit Mehrheit bei zahlreichen Enthaltungen beschlossen -

Zu Punkt 12 **10 + 1 Bäume für die Opfer rassistischen Terrors, Ausbaustufe B**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 9001/2020-2025

Die BV Dornberg nimmt die Vorlage ohne Aussprache zur Kenntnis.

Zu Punkt 13 **Berichte aus den Arbeitsgruppen**

Zu Punkt 13.1 **AG Kultur (Sitzung vom 29.10.2024)**

- Für den Zeitraum 29.01.-24.05.2025 sei eine Ausstellung von Matthias Hofmann geplant mit Fotos zum Thema „Handwerk analog“.
- Für den Zeitraum Juni bis Mitte September werde eine Schülerausstellung vorbereitet.
- Die ursprünglich für Juni geplante Ausstellung mit Doris Weinhold werde terminlich neu verhandelt.
- Am 15.03.2025 finde ein Netzwerktreffen unter dem Stichwort „Engagiert in Dornberg“ statt.
- Das Spätsommerfest sei für den 06.09.2025 geplant.
- Auf Nachfrage erläutert Frau Stelbrink, dass eine Ausstellung immer für den Bezirk Dornberg geplant werde, möglichst mit Künstlern aus Dornberg.

Zu Punkt 13.2 **Interfraktionelles Gespräch mit Herrn Beigeordneten Adamski am 12.11.2024**

Frau Zier berichtet kurz von dem Gespräch mit Herrn Beigeordnetem Adamski am 12.11.2024 und verweist für Einzelheiten auf das Protokoll, welches allen Mitgliedern der BV Dornberg kurzfristig zur Verfügung gestellt werde. Zum Thema „Umbenennung Noldestraße“ schlägt sie vor, dass bis 16.12.2024 die Liste der Verwaltung mit allen Einwänden der Anwohnerinnen und Anwohner den Mitgliedern der BV Dornberg zur Ver-

fügung gestellt werde, als Vorbereitung für die Beratung in der nächsten Sitzung im Januar 2025. Die Anwesenden erklären sich mit dieser Vorgehensweise einverstanden.

-.-.-

Zu Punkt 14 Bezirkliche Sondermittel

Frau Krumme informiert über die noch zur Verfügung stehenden Sondermittel.

Die Bezirksvertretung spricht sich dafür aus, dass Stadtteilprojekt „Stadtteile ohne Partnergewalt“ zur Eröffnung insgesamt mit 200,00 Euro zu unterstützen. Aus den Sondermitteln 2024 stehen nur noch 100,00 Euro zur Verfügung. Frau Zier erklärt sich bereit, aus ihren Verfügungsmitteln als Bezirksbürgermeisterin ebenfalls 100,00 Euro beizusteuern.

Die Bezirksvertretung Dornberg fasst daraufhin folgenden

Beschluss:

Aus den bezirklichen Sondermitteln werden folgende Beträge beleistet:

1. Heimatverein Dornberg: Zuschuss für die Ausrichtung des Weihnachtsmarktes am Tie vom 06. – 07.12.2024 => 500,00 Euro
2. Falken Kindertagesstätte Bielefeld e. V.: Zuschuss für die Beschaffung von Turnmaterialien => 500,00 Euro
3. Freundeskreis der Stadtteilbibliothek Dornberg: Zuschuss für die Beschaffung von neuen Sitzkissen => 225,00 Euro
4. Stadtteilprojekt „Stadtteile ohne Partnergewalt“: Zuschuss anlässlich der Eröffnung des Stadtteilbüros => 100,00 Euro
5. Als Zuschuss für Bibliotheksausgaben erhalten alle Fördervereine der Dornberger Grundschulen und der Leineweberschule jeweils 100,00 Euro
 - 5a) Grundschule Babenhausen
 - 5b) Grundschule Dornberg
 - 5c) Wellensiekschule
 - 5d) Grundschule Schröttinghausen
 - 5e) Grundschule Hoberge-Uerentrup
 - 5f) Leineweberschule

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 15 Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Zu Punkt 15.1 Stadtbahnverlängerung Linie 4 - Photovoltaikanlagen (Beschluss der BV Dornberg vom 10.10.2024, Drucks.-Nr. 8402/2020-2025)

Frau Zier verweist auf den Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses vom 05.11.2024.

Die BV Dornberg nimmt ohne Aussprache Kenntnis.

Frau Zier stellt die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.